

ANTRAG

Beschluss der BAG Frieden & Internationales auf der Tagung vom 22. September 2024

*Antragsteller*in: Jakob Georg Lindenthal, Sava Stomporowski, Hans Guttenthaler,
Jörn Jakschik, Winfried Nachtwei*

Tagesordnungspunkt: TOP 2 Antragsberatungen

A5NEU2: Wehrdienstmodell für eine nachhaltig verteidigungsfähige Demokratie

Antragstext

1 Aufgrund der Bedrohungslage durch die russische Aggression und weitere
2 geopolitische Verschiebungen müssen daher Maßnahmen zur Aufstockung des
3 Personalbestandes der Bundeswehr schnellstmöglich in Angriff genommen werden.
4 Zuallerst gilt es, die Bundeswehr durch bessere Versorgung und Ausstattung zu
5 einer attraktiveren Arbeitsgeberin zu machen.

6 Dabei muss die Freiwilligkeit bei der Erreichung der Mindestpersonalstärke im
7 Vordergrund stehen. Zahlreiche, insbesondere junge, Menschen sind zu einem
8 Dienst bei der Bundeswehr bereit, werden aber gegenwärtig oft durch einen
9 lückenhaften Rekrutierungsprozess und eine ungenügende Ausgestaltung des
10 freiwilligen Wehrdienstes abgeschreckt. Hier müssen die Verwaltungsprozesse
11 agiler gestaltet werden und der Sinn des Dienstes auch in der politischen
12 Kommunikation mit Blick auf die Landes- und Bündnisverteidigung stärker in den
13 Vordergrund gerückt werden. Durch eine stärkere Heranführung junger Menschen an
14 die Bundeswehr wird es möglich sein, die Laufbahnmöglichkeiten attraktiver zu
15 gestalten und personelle Bedarfe zu decken.

16 Um die für die Auftragserfüllung nach heutigem Stand mindestens notwendige Zahl
17 von gut 200.000 aktiven Soldat*innen und 200.000 einsatzfähigen Reservist*innen
18 zu erreichen, müssen die Anstrengungen zum Kapazitätsaufbau zügig gesteigert
19 werden. Flankierend zum freiwilligen Wehrdienst müssen Dienstalternativen
20 entwickelt werden. Diese sollten jungen Menschen umfangreiches Engagement für
21 Sicherheit und Zusammenhalt in der Gesellschaft ermöglichen, z.B. im
22 Rettungsdienst, in der Feuerwehr, im Zivilschutz oder im sozialen Bereich. Für
23 die Erhöhung der Personalstärke, insbesondere für den Ernstfall, müssen jetzt
24

25 die erforderlichen Vorbereitungen getroffen und mit Ressourcen hinterlegt
werden.

26 Die Erfassung der Diensttauglichkeit sollte für alle Personen im wehrfähigen
27 Alter verpflichtend sein. Für den Ausbau der Reserve und des aktiven Dienstes
28 sind auch unkonventionelle Maßnahmen in Betracht zu ziehen, wie die
29 Reaktivierung von Ausbilder*innen aus dem Ruhestand oder eine improvisierte
30 Unterbringung von freiwilligen Wehrdienstleistenden.

31 Der Dienst in der Bundeswehr und ihrer Reserve muss auch auf Dauer attraktiv
32 sein. Hierzu ist beispielsweise die Zahlung eines Grundsoldes bzw. die Gewährung
33 von Steuervorteilen an einsatzfähige Reservist*innen abzuwägen, die Möglichkeit
34 der Anerkennung von Dienstzeiten und Fähigkeiten im Rahmen der Ausbildung und
35 Studium zu evaluieren, insbesondere aber die Regelmäßigkeit und Qualität von
36 Übungsangeboten für die Reserve sicherzustellen.

Begründung

Antrag aus der Schreibgruppe der AG Bundeswehr im Anschluss an die Rücküberweisung des Antrags A2 zur Sitzung der BAG Frieden im Mai 2024. Begründung erfolgt mündlich bzw. detailliert zur Änderungsfrist.